Stadt Jülich
Der Bürgermeister
Amt: 65 Az.: Heu/Wo

Jülich, 21.10.2014

öffentlicher Teil
Vorlagen-Nr.: 414/2014

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Termin	TOP	Ergebnisse
Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss	06.11.2014		

Leichenhalle Kirchberg
- Bericht der Verwaltung -

Anlg.:

65	60	III					SD.Net
He	Er	Sz					Lem

Beschlussentwurf:

Entfällt
Begründung:

Die Leichenhalle Kirchberg wurde Anfang der 1970er Jahre in Massivbauweise errichtet. Die Außenwände bestehen aus Stahlbetonstützen und Ringbalken, welche mit Kalksandsteinmauerwerk in 17,5, 24 und 30 cm Stärke ausgefacht sind.
Die äußere Vorhangfassade besteht aus ca. 50 mm starken Betonplatten, die mit einer Mörtelschicht zum KS-Mauerwerk verbunden sind. Die Betonplatten sind vertikal übereinander angeordnet und stehen unten auf einem Fundament auf. Weiterhin sind die Fassadenplatten mit Stahlanker und Ankerschienen an das rückwärtige Mauerwerk befestigt.

Unter Beteiligung des Statikers ergibt sich folgendes Schadensbild:
Auf der Rückseite der Leichenhalle haben sich einzelne Fassadenplatten in Folge vollständigem Durchrosten der Stahlanker abgelöst. Die Untersuchung aller Fassadenflächen hat ergeben, dass die Tragfähigkeit von Stahlanker und Stahlschienen aufgrund von Korrosion nicht mehr gegeben ist.

Sanierungsvorschlag:
Die Platten der seitlichen und rückwärtigen Fassadenflächen werden mit geeigneten Dübeln bzw. Anker nach Angabe des Statikers gesichert. Die Reliefplatten an der Vorderseite werden abgetragen und mittels Halfenschienen neu befestigt. Weiterhin ist in Teilbereichen wie Stahlbetonunterzüge und Leibungen eine Betonsanierung erforderlich.

Sanierungskosten:

Sanierung der Relieffassade	18.000,00 €
Verdübelung der rückwärtigen und seitl. Flächen	7.000,00 €

Betonsanierung	10.000,00 €
Gesamtsanierungsaufwand:	35.000,00 €

Die Verwaltung wird diese Sanierungskosten in den Entwurf zum Haushalt 2015 veranschlagen.

Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (für Ausgaben/Investitionen mit einer Wertgrenze ab 25.000 € brutto):

1.**Finanzielle Auswirkungen:**	☐ ja	☐ nein	
Gesamtkosten:	jährl. Folgekosten:		jährl. Einnahmen:
Haushaltsmittel stehen bereit:	☐ ja	☐ nein (siehe Beschlussentwurf)	
bei Produktsachkonto:			
(unter Berücksichtigung der Vorbelastungen) noch verfügbar:			
			Erläuterungen zu Ziffer _____
2.Der **Personalrat** ist zu beteiligen:	☐ ja	☐ nein	
☐ Mitbestimmung ☐ Mitwirkung	☐ Anhörung		
Der Personalrat hat zugestimmt:	☐ ja	☐ nein	
Der Personalrat hat Bedenken erhoben:	☐ ja	☐ nein	
3.Die **Gleichstellungsbeauftragte** ist zu beteiligen:	☐ ja	☐ nein	
Sie hat dem Beschlussentwurf gemäß § 5 Abs. 5 GO NW widersprochen:	☐ ja	☐ nein	